

Sichtbar. Streitbar. Vielfalt gestalten.

Streitkultur wochen

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

2024

Veranstaltungen vom
7. bis 21. November 2024



Streitkulturwochen

Nach der positiven Resonanz auf die erste Durchführung in 2023 veranstaltet das Kommunale Integrationszentrum (KI) 2024 zum zweiten Mal die *Düsseldorfer Streitkulturwochen*.

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll eine konstruktive Streitkultur gefördert werden, die es ermöglicht, einander zuzuhören und wechselseitige Positionen nachzuvollziehen.

Streit ist Teil der menschlichen Kommunikation und begegnet uns täglich: in den Medien, in politischen oder gesellschaftlichen Debatten, in der Familie oder in der Beziehung. Streit ist wichtig: Er gibt uns die Chance, uns zu verstehen, uns auszutauschen und anzunähern.

Während im vergangenen Jahr der Schwerpunkt auf dem Begriff der *Streitkultur* sowie deren Bedeutung für eine aktive, demokratische Gesellschaft lag, stehen in diesem Jahr praxisorientierte Formate im Fokus, die (Streit-)Räume für verschiedene Positionen zu gesellschaftlich relevanten Themen eröffnen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich einzubringen und selbst aktiv zu werden!

An verschiedenen Orten und mit unterschiedlichen Kooperationspartner*innen bieten wir Ihnen Veranstaltungen, Seminare, Workshops, Debatten, Lesungen und interaktive Formate, die zum Nachdenken, Einbringen und Mitreden einladen.

Alles unter dem Motto: Wir setzen uns gemeinsam an einen Tisch und suchen im konstruktiven Streit nach gemeinsamen Lösungen für gesellschaftliche Konflikte.

Eine lebendige und wehrhafte Demokratie lebt von einer starken Zivilgesellschaft. Mit den *Streitkulturwochen* möchten wir in eine echte Auseinandersetzung gehen und Formen des respektvollen Dialogs fördern. Hierzu zählt auch der Abbau von Diskriminierungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen spannende sowie bereichernde Auseinandersetzungen!

Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung erhalten Sie auf unserem Internetauftritt:

www.duesseldorf.de/streitkulturwochen

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich.

Donnerstag, 7.11.2024, 10 – 13 Uhr

Bilderbuchkino

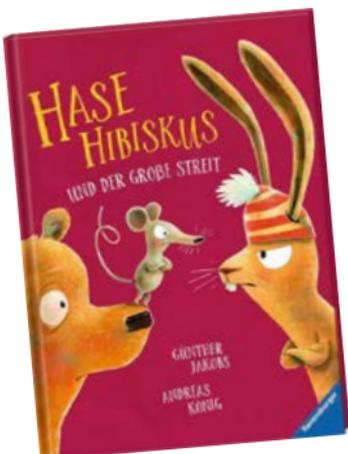
Hase Hibiskus und der große Streit

Veranstaltung für Kinder ab 5 Jahren

Hase Hibiskus und Maxi Maus sind allerbeste Freunde. Doch heute streiten sich die beiden, dass sich die Bal-

ken biegen! Beim Kuchenbacken ärgern sie sich die ganze Zeit und verlieren dabei den Kuchenteig aus den Augen, der immer kleiner wird. An den Grund für ihren Streit können sie sich gar nicht mehr erinnern. Also vertragen sie sich schließlich und essen gemeinsam den winzig kleinen Kuchen. Wenn zwei sich streiten, freut sich eben der Dritte! Ein Teil der Veranstaltung wird

neben der Lesung auch ein pädagogisches Angebot zur Auseinandersetzung mit dem Thema Streit sein.



Teilnahme kostenfrei

Stadtbüchereien Düsseldorf, Zentralbibliothek

In der Kinderbibliothek

Konrad-Adenauer-Platz 1

40210 Düsseldorf

Um Anmeldung wird gebeten:

www.duesseldorf.de/streitkulturwochen

Anmeldeschluss: 6.11.2024

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Zentralbibliothek Düsseldorf statt.

Donnerstag, 7.11.2024, 16 – 17.30 Uhr

Streit vom Zaun brechen – übers Streiten und Vertragen

Veranstaltung für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Wir hören zuerst eine Geschichte über das Streiten und Vertragen. Anschließend können alle über ihre eigenen Erfahrungen berichten und diese sammeln. Wir lernen, dass wir durch Streiten unsere eigene Meinung stark machen können, wir uns auch beim Streiten mit Achtung begegnen sollten und welche Wege es zum Versöhnen gibt.

In der Veranstaltung werden weitere Bücher zum Thema Streit präsentiert.

Teilnahme kostenfrei

Stadtbüchereien Düsseldorf, Zentralbibliothek

In der Kinderbibliothek

Konrad-Adenauer-Platz 1

40210 Düsseldorf

Um Anmeldung wird gebeten:

www.duesseldorf.de/streitkulturwochen

Anmeldeschluss: 6.11.2024

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Zentralbibliothek Düsseldorf statt.

Freitag, 8.11.2024, 18.30 bis 0 Uhr

Streitbar *Wie ist eine Heimat der Vielen möglich?*

Zum offiziellen Auftakt der zweiten Düsseldorfer Streitkulturwochen veranstaltet das Kommunale Integrationszentrum in Kooperation mit dem Theatermuseum Düsseldorf eine sogenannte *Streitbar* zum viel diskutierten Thema *Heimat*.

Ab **18.30 Uhr** können Sie sich durch erste Impulse und im Austausch mit anderen bei einem Getränk und Snacks auf die **Streitbar** einstimmen und überlegen, wie Sie zum Thema des Abends stehen. Sascha Förster, Leiter des Theatermuseums, gibt um 18.30 Uhr zudem für interessierte Besucher*innen eine kostenlose Führung durch die Dauerausstellung des Museums.

Um **19.30 Uhr** beginnt die Veranstaltung mit einem Grußwort durch Miriam Koch, Beigeordnete für Kultur und Integration sowie einer Begrüßung durch Anna-Maria Weihrauch, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums.

Die *Streitbar* ist ein Debattierformat mit dem Ziel, unterschiedliche Positionen rund um eine Streitfrage aufzuzeigen, zu diskutieren und eine konstruktive Streitkultur erlebbar und sichtbar zu machen. In unserer *Streitbar* geht es um die Frage: *Wie ist eine Heimat der Vielen möglich?* Streitbar ist bei dieser Thematik selbstredend das Heimatverständnis als solches, aber auch Fragen zu möglichen Gestaltungsformen einer Heimat, in der sich alle Düsseldorfer*innen aktiv einbringen und wohlfühlen können. Während der Veranstaltung sind auch Sie als Publikum gefragt und eingeladen, sich zur Fragestellung zu positionieren.

Nach dem Ende des Streitgesprächs laden wir Sie ab **21 Uhr** dazu ein, die aufgekommene Streitatmosphäre bei Getränken und Musik von **DJ Aromateeq** (Instagram @Aromateeq), die für ihre genre-übergreifenden



© iStock – LumiNola

Sets bekannt ist, für einen angeregten Austausch zu nutzen oder einfach nur in den Abend zu tanzen.

Über die Mitwirkenden

Neena Hartmann ist die Vorsitzende des Haus der Kulturen e.V. in Düsseldorf. Hauptberuflich im Bereich Marketing zu Hause ist sie zudem Mitbegründerin von INDIEN aktuell. In ihrer Rolle als Brückenbauerin zwischen deutschen und indischen Beziehungen sowie mit ihrer Arbeit in verschiedenen kulturellen und sozialen Organisationen setzt sie sich leidenschaftlich dafür ein, das interkulturelle Verständnis zu stärken. www.hdkd.de

Wolfgang Rolshoven, Bankbetriebswirt i.R., der in verschiedenen Kreditinstituten in leitender Funktion tätig war, ist seit Jahren ehrenamtlich aktiv. Neben vielen beratenden Tätigkeiten im Bereich Wirtschaft und Bildung engagiert er sich seit 1982 aktiv im Heimatverein *Düsseldorfer Jonges e.V.*, wo er seit 2012 als Präsident fungiert. www.duesseldorferjonges.de

Asal Kosari (Moderation) ist Sozialarbeiterin, Trainerin und Referentin mit gesellschaftspolitischem/-transformierendem Schwerpunkt. Aktuell arbeitet sie als Beraterin für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. In ihrer Arbeit als Trainerin und Referentin ist sie unter anderem tätig zu Themen wie intersektionaler Rassismuskritik und Empowerment.
www.salzundhonig.com

Teilnahme kostenfrei

Theatermuseum Düsseldorf
Lore-Lorentz-Raum (EG)
Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf

Um Anmeldung wird gebeten:
www.duesseldorf.de/streitkulturwochen
Anmeldeschluss: 31.10.2024

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf statt.

TMD Theatermuseum
Hofgartenhaus
Düsseldorf

Mittwoch, 13.11.2024, 13.30 – 17.30 Uhr

Sensibilisierung und konstruktiver Umgang mit konflikthafter Situationen im Schulalltag

Missverständnisse und unterschiedliche Ansichten führen im hektischen Schulalltag auch immer mal wieder zu konflikthafter Situationen im Miteinander. Hier sind Lehrkräfte und Schulleitungen besonders gefordert und benötigen ein entsprechendes Wissen und Handwerkszeug, um konflikthafter Situationen zu entschärfen.

Im Rahmen der *Streitkulturwochen* bietet das Zentrum für Schulpsychologie die Fortbildung *Sensibilisierung und konstruktiver Umgang mit konflikthafter Situationen im Schulalltag* für Schulleitungen und Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen an.

Diese Fortbildung soll dazu dienen, Konfliktphänomene früher wahrzunehmen, um Mechanismen zu kennen, die Konflikte verstärken und die eigene Kommunikationsfähigkeit in schwierigen Situationen zu stärken.

Außerdem bietet die Veranstaltung den Raum, konflikthafter Situationen aus dem Schulalltag zu beleuchten und gemeinsam über Strategien nachzudenken, mit diesen umzugehen.

Die Veranstaltung wird von Referentinnen der Gewaltprävention im Zentrum für Schulpsychologie Düsseldorf, Dorothee Graf (Schulpsychologin, Supervisorin BDP) und Verena Balkenhol (abgeordnete Lehrkraft, Systemische Beraterin), durchgeführt.

Teilnahme kostenfrei

Amt für Schule und Bildung

**Zentrum für Schulpsychologie, 7. Etage, Raum 7.04
Willi-Becker-Allee 10, 40227 Düsseldorf**

Um Anmeldung wird gebeten:

www.duesseldorf.de/streitkulturwochen

Anmeldeschluss: 1.11.2024

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Zentrum für Schulpsychologie (ZfS), dem Kompetenzteam Düsseldorf und dem Schulamt für die Landeshauptstadt Düsseldorf statt.

Donnerstag, 14.11.2024, 10 – 16 Uhr

Playfighting Workshop für pädagogische Fachkräfte

Körperlicher Ausdruck & Dialog im Umgang mit Konflikten haben in der Kinder- und Jugendarbeit meist wenig Raum. Dabei wird vergessen, dass der Körper in der Konfliktbewältigung ein besonders intuitives Instrument darstellen kann.

Wir freuen uns, Sie zu einem spannenden und praxisorientierten Playfighting Workshop einzuladen. Dieser Workshop richtet sich speziell an pädagogische Fachkräfte und zeigt, wie das Konzept des Playfightings in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angewendet werden kann. Den Teilnehmer*innen wird vermittelt, wie sie auf spielerische Weise den körperlichen Dialog nach Regeln ermöglichen können.

Was erwartet Sie im Workshop?

Ein Schwerpunkt des Workshops liegt darauf, pädagogische Fachkräfte zu befähigen, Playfighting-Übungen und Übungen zu körperlichen Grenzen in ihren Gruppen anzuleiten.

Über eine erste Sensibilisierung schärfen wir zunächst das Bewusstsein für den eigenen Körper. Im Anschluss lernen wir, wie man achtsam in den Kontakt mit anderen geht, wobei stets die eigenen Grenzen und die der anderen respektiert werden. In einem spielerischen Rangeln wird der Kontakt intensiver und wir tauchen in das Raufen und Toben ein. Daraufhin können wir auch Figuren erarbeiten, die ein gleichberechtigtes Rangeln ermöglichen. Diese Figuren helfen, unterschiedliche Körper zu egalisieren und bieten Schutz sowie Herausforderung. In einem gemeinsamen Lernen, durch das gegenseitige Vermitteln der Figuren mit ihren individuellen Techniken können wir nun die Denkmuster und Intuition der anderen Teilnehmer*innen kennenlernen.

Teilnahme kostenfrei.

tanzhaus nrw

Studio 6

Erkrather Straße 30, 40233 Düsseldorf

Um Anmeldung wird gebeten:

www.duesseldorf.de/streitkulturwochen

Anmeldeschluss: 8.11.2024

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit tanzhaus nrw und take-off: Junger Tanz Düsseldorf sowie in Kooperation mit der Düsseldorfer Partnerschaft für Demokratie statt, die im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!* durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und die Autoren die Verantwortung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Demokratie
leben!
Düsseldorf

**tanzhaus
nrw**

**take
off** Junger Tanz
Düsseldorf



Samstag, 16.11.2024, 13 bis 18 Uhr

Streit- und KulturFestival

Streit ist ein wichtiger Bestandteil unserer pluralen Einwanderungsgesellschaft. Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Meinungen und die Gesellschaft lebt davon, sich mit verschiedenen Position auseinanderzusetzen, gegensätzliche Ansichten auszuhalten und Annäherungen einzugehen.

**Konfrontiere
ich mich
regelmäßig mit
Anders-
denkenden?**

**Was bewegt
mich rund um
das Thema
Streitkultur in
unserer
Gesellschaft?**

**Welcher
Streittyp
bin ich?**

**Wie gut bin
ich selbst im
Streiten?**

**Oder bleibe
ich lieber in
meiner
Bubble?**



© iStock – Kateryna Medetbayeva

Fragen über Fragen, denen Sie sich beim Streit- und Kultur-Festival annähern können! Um 14 Uhr startet das Festival mit einer Begrüßung durch Anna-Maria Weihrauch, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums und Micha Krisch, 2. Vorsitzender des Vereins KUH e.V.

KUH e.V. wurde im Oktober 2021 von dem Fotokünstler Horst Wackerbarth (Red Couch) und dem Kreativschaffenden Micha Krisch gegründet. Hinter dem Verein steht die Vision, eine offene und lebendige Plattform zu schaffen, die kritische (Selbst-)Reflexion ermöglicht und Menschen dazu inspiriert, ihre eigene Denkhaltung (neu) zu verhandeln.

Gemeinsam laden wir Sie alle – egal ob jung oder alt – dazu ein, sich mit dem Thema *Streitkultur* zu beschäftigen und an verschiedenen Stationen *Streit* für sich selbst neu zu entdecken. Auch für Kinder wird es spannende Angebote und Stationen geben!

In bekannter Festivalatmosphäre stehen außerdem eine Theke und Foodtrucks für Sie bereit, an denen Getränke sowie sowie verschiedene Speisen für die eigene Verpflegung erworben werden können.

13 Uhr

Ankommen, Essen, Orientieren

14 Uhr

Eröffnung

Begrüßung durch Anna-Maria Weihrauch, Leiterin Kommunales Integrationszentrum und Micha Krisch, 2. Vorsitzender KUH e. V.

**14.15
Uhr**

(Zeitplan
vor Ort)

Rotes Sofa

Platz nehmen und neue Perspektiven kennenlernen

Wortarena

Mitmachen bei moderierten Diskussionen

Welche StreitKULTUR bringe ich mit?

Herausfinden, warum und wie wir streiten

Kinder-Station

Mitmachen und voneinander lernen

Sag mir, wo du stehst!

Streitpositionen sichtbar machen

SOUNDBOX

Einbringen und Meinung äußern

Eine Streitschrift an mich selbst

**17.30
Uhr**

Abschluss mit Live-Act

Teilnahme am Festival kostenfrei.

**KUH-Halle und speakeasy-Halle
Hansaallee 159
40549 Düsseldorf**

Keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie online unter:
www.duesseldorf.de/streitkulturwochen und
www.kunst-und-haltung.de

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Kunst und Haltung e.V. (KUH e.V.) sowie in Kooperation mit der Düsseldorfer Partnerschaft für Demokratie statt, die im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!* durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und die Autoren die Verantwortung.

KUH.

KUNST UND HALTUNG E.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Demokratie
leben!
Düsseldorf

Donnerstag, 21.11.2024, 18.15 – 21 Uhr

Lesung und Talk mit den *Daughters and Sons of Gastarbeiters* zum Thema Streit(Kultur)



© iStock – megakunstfoto

Im Rahmen einer Lesung führen die Autor*innen des Autor*innenkollektivs *Daughters and Sons of Gastarbeiters* in künstlerisch-performativer Form vielfältige Familiengeschichten zum Thema Streit(en) und Streitkultur der Gastarbeiter*innen und ihrer Kinder auf.

Die (auto-)biografischen Erzählungen decken verschiedene Aspekte der Migrationsgeschichte ab und zeigen auf, inwieweit das Thema Streit(en) auf dem Weg zur Teilhabe und Anerkennung eine Rolle spielte.

Die Autor*innen der Gruppe *Daughters and Sons of Gastarbeiters* arbeiten als Journalist*innen, Lehrer*innen, politische Aktivist*innen, Berater*innen, Wissenschaftler*innen, Jurist*innen und so weiter. Sie engagieren sich gemeinsam in dem offenen Literaturkollektiv, das 2015 von Çiçek Bacik, gemeinsam mit Ferda Ataman, gegründet wurde. In verschiedenen Zusammensetzungen lesen die Autor*innen seit 2015 ihre Texte in Museen, Theatern, Bildungs- und politischen Einrichtungen vor. Während der Lesungen zeigen sie Fotos aus den eigenen Familialben und holen damit eine Generation, die es nie ganz ins gesellschaftliche Gedächtnis geschafft hat, auf die Bühne.

Über die Autor*innen

Selmin Çalışkan beobachtete bereits als Kind Diskriminierungen, denen ihre Eltern in Deutschland ausgesetzt waren und opponierte zugleich gegen die patriarchalisch geprägte Lebenswelt ihrer Herkunftsfamilie. Sie arbeitete zuletzt als Direktorin für Institutionelle Beziehungen im Berliner Büro der Open Society Foundations. www.wikipedia.org/wiki/Selmin_Çalışkan

Rosaria Chirico arbeitete viele Jahre als freiberufliche Schreibtrainerin und Coach und seit 2013 in einer feministischen Berliner Bildungsberatungseinrichtung, wo sie sich intensiv für qualifikationsadäquate Arbeit migrantischer Frauen einsetzt. www.schreib-los.de

Dr. Martin Hyun war der erste koreanischstämmige Bundesliga-Profi in der Deutschen Eishockey Liga sowie Junioren-Nationalspieler Deutschlands. Er ist Gründer des Vereins *Hockey is Diversity*. Zuletzt arbeitete er als Debuty Sport Manager für Eishockey und Para-Eishockey im Organisationskomitee der Olympischen Winterspiele in Südkorea. www.martinhyun.de

Teilnahme kostenfrei

Stadtbüchereien Düsseldorf

Zentralbibliothek

Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Um Anmeldung wird gebeten:

www.duesseldorf.de/streitkulturwochen

Anmeldeschluss: 14.11.2024

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Zentralbibliothek Düsseldorf statt.

Gutes Streiten? – Das hilft!

1. Versuchen Sie, wirklich zu verstehen.
2. Bleiben Sie beim Thema.
3. Stellen Sie offene Fragen.
4. Finden Sie Gemeinsamkeiten.
5. Belehren Sie Ihr Gegenüber nicht.
6. Begründen Sie Ihren eigenen Standpunkt.
7. Interpretieren Sie wohlwollend.
8. Üben Sie sachliche Kritik.
9. Eskalieren Sie nicht.
10. Wechseln Sie die Perspektive.

Quelle: Forum für Streitkultur. Ausführlichere Informationen zum Thema Streitkultur finden Sie unter: forum-streitkultur.de

Information und Kontakt

Kommunales Integrationszentrum (KI)
Düsseldorf
Redlichstraße 2a, 40239 Düsseldorf

Kontakt

Anne Jebbari Telefon 0211 89-21477
Verena Eberhardt Telefon 0211 89-26124
E-Mail ki.veranstaltungen@duesseldorf.de

**[www.duesseldorf.de/
kommunales-integrationszentrum](http://www.duesseldorf.de/kommunales-integrationszentrum)**

**[www.duesseldorf.de/
streitkulturwochen](http://www.duesseldorf.de/streitkulturwochen)**



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Migration und Integration
Erkrather Straße 377, 40231 Düsseldorf

Verantwortlich Rana Martin Bhattacharjee

VIII/24-.5
www.duesseldorf.de

